

Jorge Hirsch, ein Physiker aus den USA, fordert den US-Kongress auf, den drohenden Atomangriff auf den Iran zu stoppen, damit die Senatoren und die Abgeordneten das Repräsentantenhauses nicht zu Komplizen eines Kriegsverbrechers werden!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 023/07 – 27.01.07**

Wie der Kongress den Angriff auf den Iran stoppen kann, damit er nicht zum Komplizen bei atomaren Kriegsverbrechen wird

Von Jorge Hirsch

INFORMATION CLEARING HOUSE, 20.01.07

(http://www.ichblog.eu/index2.php?option=com_content&task=view&id=31&pop=1&...)

Präsident Bush setzt seine Autorität als Oberbefehlshaber ein, um dem Krieg im Irak zu eskalieren, und er wird sie wahrscheinlich ebenfalls einsetzen, um einen Luftangriff auf den Iran zu befehlen. Der Kongress hat seine in der Verfassung festgelegte Verantwortung für Kriegserklärungen längst abgegeben und sie dem Präsidenten übertragen. Der Kongress hat nur noch eine einzige wirksame Möglichkeit, um die (drohenden) Ereignisse zu beeinflussen: Er hat das verfassungsmäßige Recht, die "atomare Option" gegen den Iran illegal zu machen. Wenn er das tut, kann er die konsequent auf einen Krieg gegen den Iran zutreibende Entwicklung noch stoppen.

Ungeachtet der Drohung (des demokratischen Senators) Joe Biden, Bush müsse mit einer verfassungsrechtlichen Auseinandersetzung rechnen, wenn er den Iran ohne Zustimmung des Kongresses angreife, wäre ein solcher Angriff völlig legal: Der War Powers Act (Gesetz von 1973) gibt dem US-Präsidenten die legale Möglichkeit, sechzig Tage lang gegen jedes Land Krieg zu führen. Bush könnte auch völlig legal einen Atomschlag gegen den Iran anordnen, denn in der Bestimmung NSC-30 von 1948 heißt es, "die Entscheidung zum Einsatz von Atomwaffen im Kriegsfall trifft der Chef der Exekutive". Auch das Sperren der Mittel durch eine Abstimmung könnte solche Ereignisse nicht aufhalten.

Der Kongress könnte aber ein Gesetz verabschieden, das einen Atomangriff auf einen Staat, der nicht über Atomwaffen verfügt, für illegal erklärt, falls der Kongress nicht zugestimmt hat. Wenn der Kongress das täte, würde er Bush gleichzeitig daran hindern, überhaupt irgendeinen Angriff auf den Iran ohne sein Einverständnis zu starten, und so seine verfassungsmäßige Pflicht (endlich wieder) wahrnehmen. Bush wird es nicht wagen, die Leben von 150.000 Amerikanern im Irak bei einer (dann drohenden) iranischen Vergeltung aufs Spiel zu setzen, wenn er die atomare Option nicht mehr nutzen kann. Wenn der Kongress die atomare Option aus Bushs "Werkzeugkasten" entfernt, kann er seinen und den Willen des amerikanischen Volkes kraftvoll gegen eine verrückt gewordene Regierung durchsetzen.

Wenn der Kongress es vorzieht, die Tatsache, dass eine militärische Aktion der USA gegen den Iran zum ersten US-Atomwaffeneinsatz seit Nagasaki führen könnte, nicht zur Kenntnis zu nehmen, ist jedes einzelne seiner Mitglieder mitverantwortlich für die schändliche Kette von Ereignissen, die sich daraus entwickeln wird, und sollte sich darauf vorbereiten seinem/ihrer eigenen Nürnberger Atom-Prozess entgegen zu sehen.

Vorbereitungen für einen Angriff auf den Iran

Die folgenden Ereignisse aus der jüngsten Vergangenheit bestärken den Verdacht, dass ein Angriff der USA und Israels auf den Iran bevorsteht:

- Zusätzliche Flugzeugträger sind auf dem Weg in den Persischen Golf.
- US-Patriot-Raketen (zur Luftabwehr) werden an den Persischen Golf verlegt.
- F-16 Kampffjets (aus Spangdahlem) wurden gerade zum Flugplatz Incirlik in der Türkei beordert.
- Die Anzahl US-amerikanischer Atom-Unterseeboote im Persischen Golf wurde erhöht.
- Admiral Fallon (der bisher auch für die Flugzeugträger im Pazifik verantwortlich war) wurde gerade zum Kommandeur (des für die Kriegsregion zuständigen Oberkommandos) CENTCOM ernannt.
- Israelische Piloten haben die Bombenangriffe auf den Iran schon trainiert.
- Es finden verstärkt rhetorische Ausfälle und Provokationen gegen den Iran statt.

Die F-16 Jets können atomare Bunkerbrecher-Bomben des Typs B61-11 abwerfen, und diese Bomben könnten schon in Incirlik eingetroffen sein. Durch einen konventionellen Luftangriff auf den Iran können die unterirdischen (Atom-)Anlagen nicht zerstört werden, die Israel und die Vereinigten Staaten im Visier haben. Er würde aber eine heftige Reaktion des Irans auslösen, der Raketen auf die US-Streitkräfte im Irak und auf israelische Städte richten könnte. Die US-Administration wird ihre Atomschläge gegen den Iran damit zu rechtfertigen versuchen, dass die (iranischen) Raketen mit biologisch oder chemisch bestückten Sprengköpfen ausgestattet sein könnten; die neue Atomwaffen-Politik der USA sieht vor, "dass ein Krieg schnell unter für die USA günstigen Bedingungen beendet werden muss".

Wie kann der Kongress handeln?

Der Kongress kann ein Gesetz verabschieden, das eine reale, sofortige und historische Wirkung haben wird: Es muss den Einsatz von Atomwaffen gegen Staaten, die nicht über Atomwaffen verfügen, ächten. Article 1, Sect.8, Clause 14 der US-Verfassung ermächtigt den Kongress, über die Streitkräfte zu entscheiden. Der Kongress kann nicht in die Kriegsführung eingreifen, die ist Sache des Präsidenten, des Oberbefehlshabers. Aber der Kongress kann Kriegspraktiken wie Folter und den uneingeschränkten Einsatz von Atomwaffen ächten, indem er festlegt, was die US-Streitkräfte tun dürfen und was sie nicht tun dürfen. Mein Vorschlag, den prominente Verfassungsrechtler geprüft haben, ist ein Beispiel für diese Möglichkeit.

Kritiker werden sagen, dass es erlaubt sein müsse, Atomwaffen gegen Staaten einzusetzen, die kurz davor seien, selbst über solche zu verfügen. Das Gesetz könnte diese Möglichkeit offen lassen: es sollte festlegen, das der Kongress entscheiden kann, welcher Staat als "Atomwaffen-Staat" zu betrachten ist und deshalb nicht unter die Einschränkung fällt.

Der Kongress könnte sogar den "Ersteinsatz von US-Atomwaffen" gegen irgendein Land ächten, wenn er "nicht vorher ausdrücklich vom Kongress genehmigt ist". Diese Festlegung wurde bereits 1972 im Senat diskutiert aber abgelehnt. 1976 hat das Repräsentantenhaus in einem Hearing erwogen, sich "die verantwortliche Kontrolle beim Ersteinsatz von Atomwaffen vorzubehalten." Wir schlagen eine viel geringere Einschränkung der Entscheidungsbefugnis des Präsidenten vor.

Wäre trotz der Verabschiedung eines solchen Gesetzes ein konventioneller Angriff auf den Iran möglich? Keineswegs, er käme im Gegenteil sofort zum Halt, wie von kreischenden Bremsen gestoppt, weil Bush es nicht wagen würde, den Iran anzugreifen, ohne über seine "atomare Option" zu verfügen. Ein solches Gesetz würde die Wahlmöglichkeiten des Präsidenten entscheidend einschränken. Unabhängig davon, wie viel Macht Präsident

Bush als "Oberbefehlshaber" zu haben glaubt, er könnte ein solches Gesetz nicht missachten, ohne seine Amtsenthörung zu riskieren. Sollte der Kongress den Angriff auf den Iran für eine gute Idee halten, kann er durch Abstimmung entscheiden, dass der Iran ein Atomwaffenstaat ist, den die USA mit Atomwaffen angreifen dürfen. Damit wäre die "atomare Option" wieder auf dem Tisch und durch den Kongressbeschluss auch eine glaubwürdigere Abschreckung. Der Präsident wäre aber gezwungen, den Kongress entscheiden zu lassen.

Würde die Verabschiedung eines solchen Gesetzes den Iran "ermutigen"? Wohl kaum, denn der Iran hat sich weder durch US-Drohungen noch durch UN-Sanktionen oder das Gerede über die "atomare Option" von seiner Uran-Anreicherung abbringen lassen. Eine unmissverständliche Ankündigung der Vereinigten Staaten, dass sie, falls nötig, ihre überlegene konventionelle Streitmacht gegen den Iran einsetzen werden und sich das Recht vorbehalten, den Iran jederzeit zu einem Atomwaffenstaat zu erklären, der mit einem US-Atomangriff zu rechnen hat, sollte genügen, um den Iran in Schach zu halten.

Ein solches Gesetz würde die folgenschwere Entscheidung, Atomwaffen gegen einen Staat einzusetzen, der selbst nicht über Atomwaffen verfügt, in die Hände des Kongresses legen und damit näher ans amerikanische Volk rücken, wo sie eher hingehört, als in das Ermessen einer verrückt gewordenen Exekutive. Einschneidendere Maßnahmen wie die "Abschaffung der Atomwaffen" sind unrealistisch und haben keine Aussicht auf Realisierung; deshalb sind sie kontraproduktiv. (Notwendig ist) ein Mehrheitsbeschluss beider Kammern (des Senates und des Repräsentantenhauses) und eine 2/3 Mehrheit im Kongress, um das Veto des Präsidenten zu überstimmen: Das genügt, um einen Kurs zu stoppen, der die Menschheit an den Rand des Abgrunds führt! Welches Kongressmitglied hat den Mut, vorzutreten und den Ball ins Rollen zu bringen? Dennis Kucinich? Ron Paul? Robert Byrd? Chuck Hagel? Russ Feingold? John Murtha? Jim Webb?

Die Kongressmitglieder können sich aber auch dafür entscheiden, wie bisher zu posieren, unverbindliche Reden zu halten, Briefe an den Präsidenten zu schreiben und Resolutionen zu verfassen, um ihre Pläne für 2008 nicht zu gefährden. Sie können sogar die Bewilligung von Geldern verweigern, aber auch das wird diese Administration nicht stoppen.

Einsatz von US-Atomwaffen

Dieses Medium und andere haben seit Monaten die Erkenntnis verbreitet, dass die (US-) Administration mit einem wohl überlegten Plan Vorbereitungen getroffen hat, die zu einem Atomwaffeneinsatz gegen den Iran führen werden; auch die Begründungen dafür wurden untersucht.

Der Kongress hat davon Kenntnis und kann sich nicht auf Unwissenheit berufen. Der Präsident hat sich öffentlich geweigert, die "atomare Option" gegen den Iran vom Tisch zu nehmen. Die Atomwaffen-Politik der Vereinigten Staaten hat sich in den letzten sechs Jahren radikal verändert und die ideologischen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Gegner, die selbst keine Atomwaffen besitzen, mit verschiedenen leicht zu rechtfertigenden Begründungen mit US-Atomwaffen angegriffen werden können. Rumsfeld hat zu diesem Zweck die militärische Kommandostruktur und die Richtlinien des Pentagons entsprechend "transformiert". Die atomaren Bunkerbrecher des Typs B61-11 sind in ausreichender Anzahl einsatzbereit. Der Präsident allein kann ihren Einsatz befehlen, der Kongress hat nichts zu sagen.

Der Kongress weiß, wozu dieser Präsident fähig ist. Wenn der Kongress nicht handelt, belässt er es bei diesem Zustand und gibt damit sein Einverständnis zu allem, was

passieren wird. Amerika wird jedes einzelne Mitglied des Kongresses dafür verantwortlich machen.

Der deutsche Reichstag hat 1933 mit einer Abstimmung seine Befugnisse der Exekutive übertragen und so formal vermieden, zum Komplizen bei den kommenden Kriegsverbrechen zu werden. Der US-Kongress hat das nicht offiziell getan, obwohl er in der Praxis auch seine Macht abgegeben hat. Er wird die Konsequenzen seiner Untätigkeit zu tragen haben, und die Zeit läuft.

Verbrechen gegen die Menschheit

Der Einsatz von Atomwaffen gegen den Iran ist selbst dann, wenn bei minimalen "Kollateralschäden" nur eine unterirdische Einrichtung mit atomaren Bunkerbrechern zerstört wird, ein Verbrechen gegen die Menschheit – aus folgende Gründen:

- Damit würde das 60 Jahre alte Tabu gebrochen, keine Atomwaffen einzusetzen. Wenn wieder eine Atombombe benutzt wird, werden andere eingeladen, das auch zu tun. Es gibt keine scharfe Trennlinie zwischen "kleinen" und "großen" Atomwaffen und zwischen Atomwaffen, die gegen Einrichtungen oder Menschen gerichtet sind, seien es Zivilisten oder Militärs.
- Der Iran ist nach jeder denkbaren Einschätzung Jahre von der Fähigkeit entfernt, selbst Atomwaffen zu bauen, also ein "Nicht-Nuklear-Waffen-Staat" (NNWS).
- Wenn die USA oder Israel Atomwaffen gegen einen NNWS einsetzen, wird das die sofortige Entwertung des Vertrages über die Nichtverbreitung von Kernwaffen zur Folge haben und zu einer breit gestreuten Verbreitung von Atomwaffen führen.
- "In jedem Fall ist die bei einer Atomexplosion freigesetzte Energie millionenmal größer als bei einer konventionellen Explosion." Auch die Zahl der getöteten Menschen wird es sein.
- Ohne Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen und mit vielen neuen Atomwaffen-Staaten wird sich das Potential zur atomaren Eskalation unkalkulierbar erhöhen.
- Ein Atomkrieg kann zu Hunderten von Millionen Toten, zur Zerstörung der Zivilisation und zur Auslöschung des Lebens auf der Erde führen.

Die American Physical Society, welche die Gemeinschaft der Wissenschaftler repräsentiert, die Atomwaffen geschaffen haben, hat vor kurzem zum ersten Mal in ihrer Geschichte in einer Stellungnahme ihre tiefe Betroffenheit "wegen des möglichen Einsatzes von Atomwaffen gegen Staaten, die keine Atomwaffen besitzen", zum Ausdruck gebracht und vor den Konsequenzen für den Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen gewarnt; einige der bedeutendsten Wissenschaftler Amerikas haben Präsident Bush geschrieben, eine solche Aktion sei "in höchstem Maße unverantwortlich" und werde "katastrophale Folgen" haben.

Ist der Iran mitverantwortlich?

Der Iran betreibt ein ziviles Atomprogramm, das der Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen ihm gestattet. Es gibt bisher keinerlei Belege dafür, dass der Iran Atomwaffen entwickelt – nur "Verdächtigungen". Jede Handlung des Irans kann auch negativ beurteilt werden. Wenn der Iran seine Aktivitäten zur Anreicherung von Uran verlangsamt, berichtet die Presse, "Diplomaten in Wien seien besorgt wegen der geringen Aktivität in der wichtigsten Atomanlage des Irans und vermuteten die Verlagerung der Arbeiten an einen geheimen Ort". Natürlich wird nicht erwähnt, wer die "Diplomaten in Wien" sind. Wenn der Iran die Anreicherung beschleunigt, heißt es: "Die internationale Besorgnis wächst, weil

der Iran am 11. April angekündigt hat, dass er jetzt mit 164 Zentrifugen Uran anreichert." Alles was der Iran tut, wird zu seinem Nachteil ausgelegt. Saddam Hussein hat "den Krieg gewählt", weil er angeblich nicht nachweisen konnte, dass er die Waffen nicht hatte, die er nicht hatte.

Vizepräsident Cheney verkündete letzten Sonntag im National TV: "Es gibt keinen Grund auf der Welt, warum der Iran sein Atomwaffen-Programm nicht fortsetzen sollte." Das ist der gleiche Vizepräsident, der 2002 behauptet hat: "Um es einfach zu sagen, es gibt keinen Zweifel, dass Saddam Hussein Massenvernichtungs-Waffen hat. Es gibt keinen Zweifel, dass er sie angesammelt hat, um sie gegen unsere Freunde, unsere Verbündeten und uns einzusetzen." Seine Behauptungen waren damals so kategorisch und so unbegründet wie sie es heute sind, und seine Behauptungen waren 2002 nachweislich falsch. Warum fordert der Kongress Cheney nicht auf, seine heutigen Behauptungen zu beweisen oder den Mund zu halten und zurückzutreten? Sind Lügen in Angelegenheiten der nationalen Sicherheit kein Grund für ein Amtsenthebungsverfahren?

Der Iran ist nicht verantwortlich für die wachsenden Spannungen. Cheney verkündet: "Der Iran ist ein viel größeres Problem. Sie wollen nicht nur über Atomwaffen verfügen. Sie lauern an der Straße von Hormuz, durch die jeden Tag 20 Prozent der Ölversorgung der Welt erfolgen, über 18 Millionen Barrel täglich. Die Bedrohung, die der Iran darstellt, wächst, sie ist vielfältig und betrifft alle in der Region." Damit legt er die Pläne der Bush-Administration offen, genau wie er es 2002 getan hat. Und Chris Wallace von Fox News (TV-Sender, der die Botschaften der Neokonservativen verbreitet) ist glücklich es aussprechen zu können: "Das ist doch die Basis der Bush-Doktrin. Wir werden den gefährlichsten Mächten der Welt nicht erlauben, sich die gefährlichsten Waffen der Welt zu verschaffen. Können Sie bestätigen, dass Sie und der Präsident vor dem Ausscheiden aus dem Amt sich um die Bedrohung durch den Iran kümmern werden?" Cheneys ominöse Antwort lautet: "Wir arbeiten auch heute, gerade jetzt, während wir uns unterhalten, an Schlüsselementen des Problems." Währenddessen verstärkt Amerika seine Militärmacht im Persischen Golf, genau zur gleichen Jahreszeit wie 2003 (vor dem Überfall auf den Irak).

Als Präsident Bush am 6. März 2003 gefragt wurde, ob die USA den Irak angreifen würden, antwortete er: "Wir sind nur noch Tage von einer Lösung dieses Problems durch den (UN-)Sicherheitsrat entfernt, und wir arbeiten mit Mitgliedern des Sicherheitsrates, um dieses Problem im Sicherheitsrat zu lösen." Vierzehn Tage später griffen die Vereinigten Staaten den Irak ohne Zustimmung des (UN-)Sicherheitsrates an. Achten Sie auf ähnliche Entwicklungen in den nächsten Wochen!

Die Schuld des Kongresses

Jedes Kongressmitglied weiß, dass der US-Präsident heute die volle legale Autorität hat, einen Atomangriff auf jedes Land der Welt zu befehlen. Jedes Kongressmitglied weiß, dass nach der Verfassung der Kongress die Verantwortung für das Vorgehen der (US-)Streitkräfte trägt. Der Kongress hat auch die Autorität, über den Einsatz von Atomwaffen (durch das US-Militär) zu entscheiden. Jedes Kongressmitglied kennt die einschneidenden Veränderungen in der US-Atomwaffen-Politik und die Planungen, die diese Regierung vorgenommen hat.

Alle persönlichen Zusicherungen Bushs gegenüber Kongressmitgliedern, dass er keinen Atomwaffen-Einsatz gegen den Iran ohne Zustimmung des Kongresses anordnen werde, sind wertlos. Er kann es völlig legal tun, und er wird es tun.

Alle vorgeschobenen Argumente der Regierung, eine Abstimmung über den Einsatz von

Atomwaffen schwäche die diplomatischen Bemühungen gegenüber dem Iran, sind genau so hinterhältig wie die im September 2002 vorgebrachten Argumente, der Kongress solle der Gewaltanwendung gegen den Irak zustimmen, um der Diplomatie zum Erfolg zu verhelfen. (Bush sagte damals:) "Ich habe den Kongress um Unterstützung gebeten, damit die Regierung den Frieden bewahren kann. Wenn man Frieden möchte, muss es einem erlaubt sein, Gewalt anzuwenden. Aber es ist – es wird sein – es ist eine Chance für den Kongress, seine Unterstützung zu zeigen. Es ist eine Chance für den Kongress, zu sagen, wir unterstützen die Fähigkeit der Regierung, den Frieden zu bewahren. Nur darum geht es."

Auch Verbrechen durch Unterlassung sind nach internationalem und US-Recht strafbar. Der Grundsatz VII des Nürnberger Tribunals lautet: "Komplizenschaft beim Begehen eines Verbrechens gegen den Frieden, eines Kriegsverbrechens oder eines Verbrechens gegen die Menschheit, wie sie in Grundsatz VI dargestellt sind, ist nach internationalem Recht ein Verbrechen."

Wenn der Kongress den Einsatz von US-Atomwaffen nicht durch ein Gesetz regelt und Präsident Bush den Einsatz von Atomwaffen gegen den Iran befiehlt, tut er das im Namen jedes einzelnen Mitgliedes des 110. Kongresses.

Die Vereinigten Staaten stellen damit sofort 535 neue Beschuldigte für künftige Kriegsverbrecher-Tribunale. Atomwaffen sind millionenmal wirkungsvoller als konventionelle Waffen. Wenn 535 Millionen Menschen in nachfolgenden Atomkriegen sterben, wird jedes Mitglied des 110. Kongresses eine Million Menschenleben auf seinem / ihrem Gewissen haben.

Saddam Hussein und Barzan Ibrahim al Tikriti wurden für nur 148 (Opfer) aufgehängt.

Jorge Hirsch ist Professor für Physik an der University of California in San Diego, Mitglied der American Physical Society und Organisator einer Petition, die kürzlich unter führenden Physikern kursierte und der neuen Atomwaffen-Politik entgegen tritt (s. LP 043/06), die in den letzten fünf Jahren in den USA entwickelt wurde. Er verfasst oft Kommentare zum Iran und zu Atomwaffen. Er ist zu erreichen unter: jorgehirsch@yahoo.com .

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit einigen Anmerkungen in Klammern versehen. Wir verzichten auf Hervorhebungen, weil alle Ausführungen gründlich gelesen werden sollten. Für unsere Englisch sprechenden Leser drucken wir anschließend den Originaltext ab. Wer diesen auf der eingangs angegebenen Website aufruft, kann über zahlreiche Links im Text viele Zusatzinformationen anklicken.)

Die nebenstehende Karikatur ist dem Originalartikel beigefügt und wohl ein aktualisiertes Bildzitat aus dem 1963 gedrehten Kubrick-Film "Dr. Seltsam, oder Wie ich lernte, die Bombe zu lieben". Darin löst ein psychopathischer General der US-Air Force einen Atomkrieg aus, der das Leben auf der Erde auslöscht.



How Congress Can Stop the Iran Attack or be complicit in nuclear war crimes

By Jorge Hirsch

INFORMATION CLEARING HOUSE, 01/20/07 "

President Bush is invoking his "commander in chief" authority to escalate the war in Iraq, and he will likely also invoke it to launch an aerial attack against Iran. Congress has long ago abdicated and delegated to the President its constitutional responsibility to initiate wars. Yet Congress still has one surefire way to influence events: it has the constitutional authority to make the "nuclear option" against Iran illegal. In so doing, it would stop the relentless drive to war against Iran dead in its tracks.

Notwithstanding Joe Biden's threat of a "constitutional confrontation" if Bush attacks Iran without Congressional authorization, the fact is that such an attack would be perfectly legal: the War Powers Act gives the US President legal authority to wage war against any country for 60 days. It would also be legal for Bush to order nuclear strikes against Iran: under NSC-30 of 1948, "the decision as to the employment of atomic weapons in the event of war is to be made by the Chief Executive". Neither nor votes to withhold funding will have any effect on preventing such events.

However, Congress could pass a law making a nuclear attack on a non-nuclear nation in the absence of Congressional authorization illegal. In so doing, Congress would effectively be preventing Bush from launching any attack against Iran without its authorization, thus reclaiming its broader constitutionally assigned duties. Because Bush will not dare putting 150,000 American lives in Iraq at risk of Iranian retaliation without having the nuclear option on the table. By removing the nuclear option from the Bush toolkit, Congress would be forcefully imposing its will and that of the American people on an administration gone mad.

If Congress chooses not to face the fact that US military action against Iran is likely to lead to the first US use of nuclear weapons since Nagasaki, each one of its members will share responsibility for the nefarious chain of events that is likely to follow, and should be preparing to face his/her very own nuclear Nuremberg trial.

Preparations for the Iran attack

The following recent events have led to widespread suspicions that a US/ Israeli attack on Iran is imminent:

- Additional aircraft carriers deployed to the Persian Gulf.
- US Patriot missiles just deployed to the Persian Gulf.
- F16 fighter planes just deployed to the Incirlik base in Turkey.
- Increased number of US nuclear submarines in Persian Gulf.
- Admiral Fallon named CENTCOM commander.
- Israeli pilots training for Iran bombing mission.
- Increased rhetoric and provocations against Iran.

The F-16's can deliver B61-11 nuclear bunker busters, and there may be such bombs at Incirlik. A conventional aerial attack against Iran will not destroy the underground facilities that Israel and the US have set their sight on. And it will provoke a violent Iranian response, with missiles targeting US forces in Iraq and Israeli cities. The US administration will argue that these missiles could potentially carry chemical or biological warheads as "justification" for nuclear strikes on Iran, as anticipated in the new US nuclear weapons

policies, to achieve "rapid and favorable war termination on US terms".

How Congress can act

Congress can pass a law that will have a real, immediate and historic effect: outlaw the US use of nuclear weapons against non-nuclear-weapon states. Article I, Sect. 8, Clause 14 of the US constitution empowers Congress to regulate the Armed Forces. Congress cannot micromanage the conduct of war, that is up to the President, the Commander in Chief. But Congress can outlaw broad war practices, such as torture, or the use of nuclear weapons in any or all circumstances, by regulating what US Armed Forces can and cannot do. An example of such a bill, vetted by prominent constitutional law experts, is given here.

Critics will say that nuclear weapons may be necessary against countries on the verge of acquiring them. The law can allow for it: it should specify that Congress has the authority to designate any country it chooses as a "nuclear weapon state", not subject to this restriction.

Congress could even outlaw the US "first use of nuclear weapons" against anybody without "the prior, explicit authorization of Congress". Such legislation was considered and voted down by the US Senate in 1972, and it was considered again in hearings in the House of Representatives in 1976: "First use of nuclear weapons: preserving responsible control". We are suggesting here a much milder restriction on presidential authority.

Would the passage of such a law implicitly condone a conventional attack on Iran? In no way. On the contrary, it would instantly bring the drive to attack Iran to a screeching halt, because Bush will not dare attacking Iran without having his "nuclear option" on the table. Such a law will absolutely constrain the choices the President has. No matter how much "Commander in Chief" power President Bush thinks he has, he would not be able to ignore such a law without committing an impeachable offense. If Congress decides that attacking Iran is a good idea, Congress can vote to declare that Iran is a nuclear-weapon state, subject to US nuclear attack, putting the nuclear option back on the table (and by showing its determination, making the "nuclear option" a more credible "deterrent"). The President, however, would be forced to bring his case to Congress.

Would the passing of such a law "embolden" Iran? Not likely. Iran has not been deterred from continuing enrichment by US threats, UN sanctions, nor statements that the "nuclear option" is on the table. A forceful statement by the US that it will use overwhelming conventional force against Iran if necessary, and reserving the right to declare Iran a nuclear country subject to US nuclear attack at any time, should be more than enough to keep Iran in check.

Such a bill would put the momentous decision to use nuclear weapons against non-nuclear states in the hands of Congress, closer to the American people, where it belongs, rather than at the sole discretion of an Executive gone mad. More sweeping measures such as "abolishing nuclear weapons" are unrealistic and have no chance of succeeding, hence they are counterproductive. Majority vote of both chambers, then overturning the presidential veto: a mere 2/3 of Congress willing to avert a course of action that would bring humanity to the brink, is all that's needed. Which Congressperson will have the courage to step up to the plate and get the ball rolling? Dennis Kucinich? Ron Paul? Robert Byrd? Chuck Hagel? Russ Feingold? John Murtha? Jim Webb? Or, Congress members can choose to continue the posturing, make lofty speeches, write letters to the President, resolutions, even cut funding, all the while balancing their individual aspirations for 2008. None of it will stop this administration.

US nuclear weapons use

This column and others have been exposing for many months the evidence that this administration has been carrying out a deliberate plan to set up the conditions that will lead to the US use of nuclear weapons against Iran, and its motivations for it [1], [2], [3].

Congress is on notice and cannot claim ignorance. The President has publicly refused to take the "nuclear option" against Iran off the table. US nuclear weapons policies have undergone sweeping changes in the last 6 years, laying the doctrinal foundations that invite US nuclear strikes against non-nuclear adversaries under a variety of easily satisfied conditions. Military command structure and Pentagon guidelines have been "transformed" by Rumsfeld for that purpose. The B61-11 nuclear bunker busters are in the stockpile, ready to be used. The President has sole full authority to order their use, Congress has no say.

Congress knows full well what this President is capable of doing. By not acting, Congress is condoning this state of affairs, effectively putting its seal of approval on what is about to happen. America will hold each member of Congress fully responsible for it.

The German Reichstag in 1933 formally voted to transfer its powers to the Executive, thus avoiding being complicit in the impending war crimes. The US Congress has not had such good sense, even while abdicating its powers in practice, and it will face the consequences of its inaction. Time is running out.

Crimes against humanity

Using nuclear weapons against Iran, even just destroying one Iranian underground facility with nuclear bunker busters, with minimal "collateral damage", is a crime against humanity because:

- It will break the 60-year old taboo against the use of nuclear weapons. Once a nuclear weapon is used again, it will invite use by others. There is no sharp line dividing small from large nuclear weapons, nor between nuclear weapons targeting facilities and those targeting humans, civilians or military.
- Iran is years away from the capability of acquiring nuclear weapons by any estimate, hence it is a "non-nuclear-weapon state" (NNWS).
- A US or Israeli use of a nuclear weapon against a NNWS will instantly destroy the Nuclear Non-Proliferation Treaty and lead to widespread nuclear proliferation.
- "Weight for weight, the energy produced by a nuclear explosion is millions of times more powerful than a conventional explosion". So is the number of people it kills.
- With no NPT and many more nuclear countries the potential for escalating nuclear war will be exponentially enhanced.
- Nuclear war can lead to hundreds of millions of deaths, to the destruction of civilization and to the destruction of all life on earth.

The American Physical Society, representing the community of scientists that brought nuclear weapons into existence, has recently for the first time in its history issued a statement of deep concern about "the possible use of nuclear weapons against non-nuclear-weapon states" and its consequences for the Non-Proliferation Treaty, and some of America's most eminent scientists recently wrote to President Bush that such action would be "gravely irresponsible" and lead to "disastrous consequences".

Does Iran share responsibility?

Iran is pursuing a civilian nuclear program, allowed under the NPT. There is no evidence

whatsoever that Iran is pursuing nuclear weapons, only "suspicions". It is always possible to interpret any action by Iran in a negative way. If Iran slows down its enrichment activity, the press reports that "diplomats in Vienna began to worry that there was so little activity at Iran's main nuclear site that perhaps work had started on a secret site elsewhere in the country". (Of course no mention on who those "diplomats in Vienna" are). If Iran accelerates its enrichment activity, "Iran heightened international concerns by announcing April 11 that it had enriched uranium with 164 centrifuges". Damned if you do, damned if you don't. Saddam Hussein "chose war" by not being able to allay "concerns" that he didn't have the weapons he didn't have.

Vice-President Cheney stated last Sunday on national TV "There's no reason in the world why Iran needs to continue to pursue nuclear weapons". This is the same Vice-President that stated in 2002 "Simply stated, there is no doubt that Saddam Hussein now has weapons of mass destruction. There is no doubt he is amassing them to use against our friends, against our allies, and against us." His statements then were as categorical and as unsubstantiated as his statements today, and the 2002 statements were proven categorically false. Why doesn't Congress demand that Cheney substantiate his statements today or else shut up or else step down? Isn't lying on matters of national security an impeachable offense?

Iran bears no responsibility for the rising tensions. When Cheney states "Iran's a problem in a much larger sense. At the same time, of course, they're pursuing the acquisition of nuclear weapons. They are in a position where they sit astride the Straits of Hormuz, where over 20 percent of the world's supply of oil transits every single day, over 18 million barrels a day. So the threat that Iran represents is growing, it's multi-dimensional, and it is, in fact, of concern to everybody in the region" he is candidly stating the Bush administration agenda, just as he did in 2002. And Fox news' Chris Wallace is happy to spell it out: "In fact, it was the basis of the Bush doctrine: You will not allow the world's most dangerous powers to get access to the world's most dangerous weapons. Can you pledge that, before you and the president leave office, you will take care of the threat of Iran?" Cheney's ominous answer: "I think we're working right now, today, as we speak, on key elements of that problem", as America is massing up its military power in the Persian Gulf, just like it did at this same time of the year in 2003.

On March 6, 2003, when asked whether or not the US would attack Iraq, President Bush answered "we're days away from resolving this issue at the Security Council", and "we're working with Security Council members to resolve this issue at the Security Council". 14 days later the US attacked Iraq, without Security Council's approval. Watch for a similar script in the weeks ahead.

Congress' guilt

Each member of Congress knows that the US President has full legal authority today to launch a nuclear attack against any country in the world. Each member of Congress knows that the Constitution assigns Congress the responsibility to regulate the Armed Forces, and that Congress has the authority to regulate the use of nuclear weapons. Each member of Congress knows the sweeping changes in US nuclear weapons policies and planning undertaken during this administration.

Any private assurances that Bush may have given to members of Congress that he will not order the use of nuclear weapons against Iran without congressional authorization are worthless. He can legally do it, and he will.

Any arguments the administration may put forth that legislating over nuclear weapons use

will have a detrimental effect on the diplomatic effort vis-a-vis Iran will be as disingenuous as the arguments in September 2002 that Congress should authorize the use of force against Iraq so that diplomacy could succeed: "I've asked for Congress' support to enable the administration to keep the peace"; "If you want to keep the peace, you've got to have the authorization to use force. But it's -- this will be -- this is a chance for Congress to indicate support. It's a chance for Congress to say, we support the administration's ability to keep the peace. That's what this is all about."

Crimes of omission are punishable under international [1] and US domestic law. Principle VII of the Nuremberg tribunal stated "Complicity in the commission of a crime against peace, a war crime, or a crime against humanity as set forth in Principle VI is a crime under international law."

If Congress doesn't legislate on the US use of nuclear weapons, and President Bush orders the use of nuclear weapons against Iran, he will be doing it in the name of each and every member of the 110th Congress.

The United States will have instantly offered the world 535 new defendants for future war crimes tribunals. Nuclear weapons are million-times more powerful than conventional weapons. If 535 million people die in ensuing nuclear conflicts, each member of the 110th Congress will have 1 million human lives on his/her own personal account.

Saddam Hussein and Barzan Ibrahim al-Tikriti went to the gallows for a mere 148.

*Jorge Hirsch is a Professor of Physics at the University of California at San Diego, a fellow of the American Physical Society, and organizer of a recent petition, circulated among leading physicists, opposing the new nuclear weapons policies adopted by the US in the past 5 years. He is a frequent commentator on Iran and nuclear weapons.
Email to: jorgehirsch@yahoo.com*

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern